



Öffentliche Niederschrift über die 25. Sitzung des Werkausschusses EBL

Sitzungstermin: Donnerstag, 11.06.2026
Raum, Ort: Kantine, Entsorgungsbetriebe Lübeck, Malmöstraße 22, 23560 Lübeck
Sitzungsbeginn: 16:31 Uhr
Sitzungsende: 19:36 Uhr

Anwesend

Vorsitz:

Name	Bemerkung
Dr. Carsten Grohmann - CDU	

Stimmberechtigte Mitglieder:

Name	Bemerkung
Klaus Hinrich Rohlf - CDU	
Frank Heidemann - Die FRAKTION	Vertretung für: Bastian Langbehn
Dr. Marek Lengen - SPD	
Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	ab 16:36 Uhr
Ralf Alexander Giercke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Stephan Wisotzki
Frank Zahn - SPD	
Astrid Helzel - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Jan Ingwersen - CDU	
Dr. Volker Koß - Die Linke & GAL	
Sonja Lengen - SPD	
Paul-Gerhard Röttger - CDU	
Detlef Thannhäuser - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Silke Wolff - FDP	

Beiratsmitglieder:

Name	Bemerkung
Roman Klenge - Beirat für Menschen mit Behinderungen	

Verwaltung:

Name	Bemerkung
Jürgen Adler - 3.700 - Entsorgungsbetriebe Lübeck	
Julia Behrens - 3.700 - Entsorgungsbetriebe Lübeck	

Name	Bemerkung
Liane Hilgendorf - 3.700 - Entsorgungsbetriebe Lübeck	
Selina Quarshie - 3.700 - Entsorgungsbetriebe Lübeck	
Manfred Rehberg - 3.700 - Entsorgungsbetriebe Lübeck	
Johanna Schneider - 3.700 - Entsorgungsbetriebe Lübeck	
Enno Thyen - 3.700 - Entsorgungsbetriebe Lübeck	
Christian Wulf - 3.700 - Entsorgungsbetriebe Lübeck	
Mathias Mucha - 3.700 - Entsorgungsbetriebe Lübeck	
Nicholas Benz - 3.030 - Fachbereichscontrolling	Vertretung für: Kristin Gercke

Geschäftsführung:

Name	Bemerkung
Kerstin Köneke - 3.700 - Entsorgungsbetriebe Lübeck	

Abwesend

Stimmberechtigte Mitglieder:

Name	Bemerkung
Bastian Langbehn - Die FRAKTION	entschuldigt
Julian Lange - SPD	abwesend
Stephan Wisotzki - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	entschuldigt

Verwaltung:

Name	Bemerkung
Kristin Gercke - 3.030 - Fachbereichscontrolling	entschuldigt

Anwesende Gäste:

Name	Bemerkung
Herr v. Schwarz	LN (Presse)
Franziska Stein	EBL (Verwaltung)
Ismail Coemlek-Seidensticker	EBL (Verwaltung)
Mathias Pommer	EBL/PR (Verwaltung)
Mirko Wetter	EBL (Verwaltung)

Tagesordnung

Öffentlicher Sitzungsteil:

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlage
1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.03.2026	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden	
3.2	Mitteilungen der Fachbereichsleitung	
3.3	Mitteilungen der Direktion	
3.3.1	Status/Bericht Baumaßnahmen	
3.3.2	Sanierungsplanung Hauptsammler Posener Straße	
3.3.3	Zuständigkeit Papierkörbe an Haltestellen	
3.3.4	Winterdienst - allgm. Rückblick auf Saison 2025/2026	
3.3.5	Stand Gelbe Tonne	
3.3.6	Antworten auf offene Nachfragen aus dem letzten Werkausschuss	
3.3.7	Information zum Personalrat EBL	
3.3.8	Eröffnung Bibliothek der Dinge	
3.3.9	Kreislaufkiste	
3.3.10	Flohmarkt	
3.4	AM Annette Scheuer (SPD): Anfrage zu aktuellen Baumaßnahmen am Düker Trave	20/0086
3.5	Anfrage des AM Detlef Thannhäuser (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Mehrwegangebotspflicht	20/0278

3.6	Anfrage des AM Detlef Thannhäuser (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Neues Verpackungsrecht-Durchführungsgesetz (VerpackDG)	20/0280
4	Berichte	
4.1	Quartalsbericht IV/2025 der Entsorgungsbetriebe Lübeck	20/0007
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Abschluss eines Vertrages im Rahmen einer interkommunalen Kooperation zur Bioabfallverwertung.	20/0180
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	Dringlichkeitsantrag des AM Silke Wolff (FDP) zur Ausnahmegenehmigung des Einsatzes von Streusalz für Privatpersonen	VO/2026/14900
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	

Öffentlicher Sitzungsteil:

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlage
16	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentliche Niederschrift

Öffentlicher Sitzungsteil:

Zu 1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 16:31 Uhr mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass Personen, die befangen sein könnten, gemäß § 22 Abs. 4 GO verpflichtet seien, dies mitzuteilen. Ob eine Person befangen sei, entscheide im Zweifelsfall der Ausschuss.

Dazu informiert Herr Thannhäuser, dass er bei TO 5.1 befangen sei. Der Vorsitzende informiert, dass Herr Thannhäuser für diesen TO den Raum verlassen muss.

Herr Zahn (SPD) beantragt die Vertagung des TO 3.4.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen. Ergebnis: Antrag einstimmig angenommen.

Frau Helzel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt die Vertagung des TO 7.1..

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen. Ergebnis: Antrag wird angenommen mit 7 Stimmen dafür und 6 Stimmen dagegen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 GO ein Beschluss mit der Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Ausschussmitglieder über die nichtöffentliche Beratung von einzelnen TOP zu fassen sei. Er teilt mit, dass die nichtöffentliche Beratung der TOPs 14.1 bis 14.8 vorgeschlagen worden sei. Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOPs en bloc abstimmen: Die Beschlussfassung (Annahme) ergeht einstimmig ohne Enthaltungen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass gemäß § 39 Abs. 3 GeschO über die Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitenden und anderer Personen am nichtöffentlichen Sitzungsteil vor Eintritt in die Tagesordnung abzustimmen sei. Die Ausschussmitglieder bzw. der Bürgermeister hätten die Teilnahme der folgenden Personen beantragt:

Mathias Mucha, Manfred Rehberg, Enno Thyen, Kerstin Köneke, Julia Behrens, Selina Quarschie, Liane Hilgendorf, Jürgen Adler, Ismail Coemlek-Seidensticker, Johanna Schneider, Mirko Wetter, Christian Wulf, Mathias Pommer, Herr Nikolas Benz, Franziska Stein.

Die Ausschussmitglieder stimmen einstimmig dafür.

Frau Mählenhoff trifft um 16.36 Uhr zur Sitzung ein.

Zu 2. Genehmigung der Niederschrift

Zu 2.1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.03.2026

Herr Röttger äußert sich mit einem kritischen Beitrag zu unseren Planansätzen für die Genehmigungsplanung der PV-Anlagen auf der Deponie. Er bewertet sie als bei weitem zu optimistisch.

Ansonsten liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände vor.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

Zu 3. Anfragen / Antworten / Mitteilungen

Zu 3.1. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Herr Grohmann äußert seine Einschätzung, dass der heutige Werkausschuss noch nicht der letzte sein dürfte. Er erwarte noch eine Sitzung im August. Erst danach dürften die Voraussetzungen für den Start des KUEBL gegeben sein. Es gebe von der Werkleitung das Angebot, ein letztes WA-Beisammensein zu organisieren – unpolitisch, beim Grillen, sobald klar sei, wie es weitergeht.

Zu 3.2. Mitteilungen der Fachbereichsleitung

Keine.

Zu 3.3. Mitteilungen der Direktion

Zu 3.3.1. Status/Bericht Baumaßnahmen

Herr Mucha gibt Auskunft zu Baumaßnahmen der EBL anhand einer Präsentation (Anlage 1) und weist auf geringfügige Änderungen hin.

Herr Röttger äußert Kritik an den Abschlussarbeiten in Vorrade.

Herr Giercke lässt sich von Frau Hilgendorf den Zeitplan für die BM Schmalter Stieg (Straße Im Keil) bestätigen.

Zu 3.3.2. Sanierungsplanung Hauptsammler Posener Straße

Herr Mucha lässt Herrn Coemleck-Seidensticker anhand seiner Präsentation (Anlage 2) zum Sanierungsbedarf berichten mit Bild-, Kartenmaterial und Skizzen. Er führt die Aufgaben des Kanals, das Ergebnis der Konzeptstudie, das Sanierungsziel und die sehr besonderen Herausforderungen der Maßnahmen im Kontext Koordinierung und Genehmigung aus. Besonderer Augenmerk liegt auf dem Verkehrskonzept. Es sei von ca. 2 Jahren Vollsperrung der Posener Straße auszugehen.

Zu dem Thema sprechen AM Ingwersen, AM Lengen, AM Giercke und Frau Wulf mit Herrn Thyen.

Zu 3.3.3. Zuständigkeit Papierkörbe an Haltestellen

Herr Mucha bittet Herrn Rehberg, zu dem Thema zu berichten. Dieser informiert zu den Gründen, warum die EBL für den Stadtverkehr künftig die Abfallkörbe und den Winterdienst an den Haltestellen gegen eine angemessene Kostenbeteiligung übernehmen werden.

Start: 01.07.2026 mit den Papierkörben an den Haltestellen und für die Saison 26/27 mit dem Winterdienst.

Zu dem Thema sprechen AM Giercke (Bahnhaltdepunkt Kücknitz – keine EBL-Zuständigkeit sowie Zuständigkeit Haltestellen Herrentunnel, die Herr Rehberg erkunden will), AM Röttger, AM Ingwersen, AM Zahn (Hinweis, dass trotzdem Lösung für Bahnhaltdepunkt Kücknitz gesucht werden solle – Herr Mucha nimmt das Thema auf), AM Koß.

Zu 3.3.4. Winterdienst - allgm. Rückblick auf Saison 2025/2026

Herr Mucha leitet den Rückblick auf die letzte Winterdienstsaison ein und weist bereits vorab auf die kommenden Herausforderungen im Kontext mit der anstehenden Gebührenkalkulation hin.

Die weiteren Ausführungen übernimmt Herr Rehberg anhand einer Präsentation (Anlage 3). Insgesamt sei der Winterdienst als erfolgreich zu bezeichnen (Anführung von Einsatzzahlen/Volleinsätze/Mitarbeiterzahlen). Dies wird beim Abgleich der hohen Anzahl von Voll- und Teileinsätzen mit den begründeten Beschwerden sehr deutlich. Dies wird auch vom Ausschuss entsprechend gewürdigt.

Außerdem erläutert Herr Rehberg das Thema Rufbereitschaften, deren Kosten und die mit dem Personalrat errungene Einigung. Die Verhandlungen mit dem GPR waren diesbezüglich hart und man war sich bis zuletzt nicht in allen Punkten einig. Der Schiedsspruch stellt aber einen Konsens dar, mit dem alle Beteiligten gut und auskömmlich arbeiten können.

Der GPR habe Bedenken, z.B. über die Zulässigkeit Anordnung, bzw. auch Abordnung Rufbereitschaften von Teilleistungen und habe deswegen Klage vor dem Verwaltungsgericht eingereicht (voraussichtlicher Verhandlungstermin am 03. September 2026).

Sollte das Gericht die Regelung kippen, könnte die Organisation des Winterdienstes herausfordernd werden, da dann kaum noch Zeit für eine Anschlussregelung für diesen Winter bliebe.

Auf Frage von AM Mählenhoff führt Herr Pommer (Personalrat) aus, dass ein Gutachten keine Auswirkung auf die Klageeinreichung gehabt hätte.

Der Vorsitzende dankt für die Berichte.

Zu 3.3.5. Stand Gelbe Tonne

Herr Rehberg berichtet anhand einer Präsentation (Anlage 4) beginnend mit der Historie des Themas und dem gewonnenen Prozess zum Thema. Er erläutert die Wahrscheinlichkeit, ob der Fall weiter zum Oberverwaltungsgericht gehen könne. Die derzeitige Ausschreibungsspe-

riode läuft noch bis Ende 2027. Eine Einführung der Gelben Tonne ist daher nicht vor 01/2028 geplant. Wenn die Gelbe Tonne eingeführt wird, wollen die EBL die Behälter künftig gegen Kostenerstattung bereitstellen. Begründet wird dies mit der begrenzten Laufzeit der Sammelverträge (drei Jahre) sowie mit einer Entlastung des Kundenservices, da die Branchenerfahrung klar zeigt, dass ein Wechsel des Dienstleisters inkl. Tonnentausch nie reibungsfrei vonstattengeht. Dies zieht in der Regel ein stark erhöhtes Beschwerdevolumen nach sich, was dann von Mitarbeitenden der EBL aufgefangen werden müsste. Genau dieser Situation möchten die EBL mit der Gestellung eigener Tonnen vorbeugen.

Zu 3.3.6. Antworten auf offene Nachfragen aus dem letzten Werkausschuss

Flaschenhalter Abfallbehälter (Frage von Frau Helzel). Lt. Herrn Rehberg können diese von EBL dort angebracht werden, wo sie zuständig sind (Bahnhof, ZOB, Drehbrücke). Hinweis: Am Holstentor sei eine solche Anbringung von der Verwaltung nicht gewünscht.

Die Beantwortung der Frage von Herrn Röttger zur Einspurigkeit des Schneeschildes wird vertagt, da Herr Röttger die angeforderten Bilder bisher nicht bereitgestellt hat.

Zu 3.3.7. Information zum Personalrat EBL

Herr Mucha teilt mit, dass bei den EBL ein neuer Personalrat gewählt wurde (Zusammenlegung der Dienststellen). Vorsitz: Herr Baudisch, stellvertr. Vorsitz: Herr Pommer. Die Wahlbeteiligung sei zufriedenstellen gewesen.

Es sprechen dazu noch AM Mählenhoff und AM Koß mit Herrn Mucha und Herrn Pommer.

Zu 3.3.8. Eröffnung Bibliothek der Dinge

Herr Mucha bezeichnet dieses Projekt als eine sehr positive Aktivität und berichtet von dem großen Engagement des Teams der Abteilung Öffentlichkeit/Kundenservice in Zusammenarbeit mit der Emil-Possehl-Schule – siehe auch Präsentation –, für das er sich bedankt.

Zu 3.3.9. Kreislaufkiste

Herr Wetter informiert zu dem Projekt anhand einer Präsentation (Anlage 5). Die Kreislaufkiste wurde am 04. April 2026 eröffnet. Ein Presseauftritt werde noch folgen. Insgesamt wurden bislang 250 Gegenstände abgegeben und 50 mitgenommen. Man verfolge, wie das Projekt weiter angenommen wird.

Zu 3.3.10. Flohmarkt

Herr Mucha informiert über den Flohmarkt für den guten Zweck. Dieser war gut besucht. Einnahme: 2.518,00 EUR, die an den Lübecker Bildungsfond gereicht werden.

Zu 3.4. AM Annette Scheuer (SPD): Anfrage zu aktuellen Baumaßnahmen am Düker Trave

20/0086 *vertagt*

Dieser TO wurde auf Antrag von Herrn Zahn (SPD) und gemäß Abstimmung unter Pkt. 1. einstimmig vertagt.

Zu 3.5. Anfrage des AM Detlef Thannhäuser (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Mehrwegangebotspflicht

20/0278 *zur Kenntnis genommen*

Herr Thannhäuser erläutert kurz seine Anfrage. Herr Mucha antwortet anhand der Präsentation (Anlage 6) mit dem Fazit, dass die EBL keinen Effekt bestätigen können, der auf die Mehrwegangebotspflicht zurückzuführen wäre.

Auf Nachfrage von AM Helzel führt Herr Rehberg aus, dass regelmäßige Analysen möglich wären und man auch Mengenveränderungen feststellen könnte, aber es kaum möglich sei Kausalitäten daraus herzuleiten.

Ferner sprechen zu dem Thema AM Wolff, AM Zahn, AM Heidemann und AM Lengen.

Zu 3.6. Anfrage des AM Detlef Thannhäuser (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Neues Verpackungsrecht-Durchführungsgesetz (VerpackDG)
20/0280 zur Kenntnis genommen

Herr Rehberg führt aus, dass das neue Gesetz keine Auswirkungen habe. Es gebe zwar nun mehr Paragraphen, aber damit inhaltlich leider keine Verbesserung.

Zu 4. Berichte

Zu 4.1. Quartalsbericht IV/2025 der Entsorgungsbetriebe Lübeck
20/0007 zur Kenntnis genommen

Herr Mucha beantwortet die Nachfrage von Frau Helzel zu den Instandhaltungsmaßnahmenkosten.

Der Bericht wurde vom Werkausschuss zur Kenntnis genommen.

Zu 5. Beschlussvorlagen

Zu 5.1. Abschluss eines Vertrages im Rahmen einer interkommunalen Kooperation zur Bioabfallverwertung.
20/0180 ungeändert empfohlen

Wie unter Pkt. 1 angemeldet, verläßt Herr Thannhäuser zu diesem Thema aufgrund von Befangenheit den Raum.

Herr Mucha führt aus, dass die Vorlage den Senat passiert hat. Herr Rehberg teilt mit, dass diese Vorlage die wichtigste sei, seit er bei den EBL arbeite.

Er informiert über die seit 2019 durchgeführten drei Anläufe, eine solche interkommunale Kooperation aufzustellen, mit der die MBA dauerhaft ausgelastet werden könne, die wohl die beste Anlage ihrer Art deutschlandweit sei, bis man nun zur heutigen Konstellation gelangt ist. Mit an Bord sind jetzt ZVO, AWSH (bzw. von diesem zu gründender Zweckverband). Der dortige Hauptausschuss und nun auch die Kreistage haben bei den Partnern zugestimmt, weshalb nun mit dieser Vorlage der Werkausschuss informiert werde. Herr Rehberg richtet die Bitte an den Werkausschuss, der EBL die Zustimmung zu erteilen, in die hierfür erforderlichen Vertragsverhandlungen eintreten zu dürfen.

Es ergeben sich folgende Vorteile aus dieser Kooperation: Es wird mehr Mengen geben als benötigt; damit sei eine dauerhafte MBA-Auslastung gegeben. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen (mind. 20 Jahre).

Dazu erläutert Herr Rehberg weitere Besonderheiten wie eine vertragliche Sollbruchstelle bei fehlender Einigkeit über zentrale Entscheidungsbedarfe, grundsätzlich von allen Vertrags-Parteien mitzutragende Beiratsentscheidungen, mögliche Vertragskündigungen, und dass die Anlage den EBL gehöre. Er teilt mit, dass dies nicht die erste interkommunale Zusammenarbeit der EBL sei und verweist auf die Klärschlammkooperation. Herr Thyen bestätigt deren gute Funktion.

Zu dem Thema sprechen auch AM Helzel und AM Zahn sowie AM Ingwersen und AM Koß. Herr Mucha weist darauf hin, dass man sich eingehend mit den Risiken und Chancen auseinandergesetzt habe und dabei festgestellt habe, dass die Chancen der Reduzierung der Fixkosten sowie der Erhöhung der Biogasmenge (Gebührenentwicklung) bei weitem überwiegen. Echte betriebliche Risiken, die durch die Kooperation erst entstehen oder sich dadurch deutlich erhöhen, wurden nicht identifiziert. Es handelt sich nach Einschätzung aller Partner um ein echtes Win-Win-Projekt.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den als Anlage 1 beigefügten Vertrag über die interkommunale Kooperation mit dem Zweckverband Ostholstein und dem Zweckverband Bioabfallverwertung Südholstein abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

Zu 6. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Es liegt nichts vor.

Zu 7. Anträge von Ausschussmitgliedern

Zu 7.1. Dringlichkeitsantrag des AM Silke Wolff (FDP) zur Ausnahmegenehmigung des Einsatzes von Streusalz für Privatpersonen

VO/2026/14900 *vertagt*

Gemäß Antrag von Frau Helzel (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) und Abstimmung im Werkausschuss unter Pkt. 1 wird dieser Antrag vertagt bei 7 Stimmen dafür und 6 Stimmen dagegen.

Antrag:

Der Bürgermeister wird aufgefordert bei Extremsituationen von Glättebildung (Eisregen sowie überfrierender Nässe) und gefährlichen Stellen den Streusalzeinsatz von Privatpersonen als Ausnahme vom Streusalzverbot zu erlauben. Dazu soll die Straßenreinigungssatzung wie folgt geändert und §5 (2) 4. um folgenden Absatz ergänzt werden:

„Die Verwendung von auftauenden Mitteln wie Streusalz ist nur als Ausnahme erlaubt:

a) Bei witterungsbedingten Ausnahmefällen wie überfrierender Nässe und Eisregen.

b) An besonders gefährlichen Stellen, wie Fußgängerüberwegen, Treppen, Rampen sowie auf Abschnitten mit starkem Gefälle.

Baumscheiben und begrünte Flächen dürfen nicht mit Salz oder sonstigen auftauenden Materialien bestreut werden.“

Eine solche Ausnahmegenehmigung ist unverzüglich in den Medien zu verbreiten. Gleichzeitig soll auf die Möglichkeit des wirkungsvollen Einsatzes von anderen auftauenden und abstumpfenden Mitteln sowie die Verantwortung für die Räum- und Streupflicht informiert werden.

Zu 8. Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Zu 9. Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 18.05 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme berechtigten Personen verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 18.06 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt.

Öffentlicher Sitzungsteil:

Zu 16. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Nach Wiedereintritt in den öffentlichen Sitzungsteil teilt der Vorsitzende mit, dass im nichtöffentlichen Sitzungsteil Beschlüsse gefasst worden seien.

- zu 14.1 Der Werkausschuss stimmt der Fortschreibung der Maßnahmenbeschlüsse sowie Ausschreibung und Vergabe von Planungsleistungen zur Standortentwicklung Malmöstraße zu.
- zu 14.2 Der Werkausschuss stimmt der Fortschreibung der Maßnahmenbeschlüsse sowie Ausschreibung und Vergabe von Planungsleistungen zur Standortentwicklung Stockholmring zu.
- zu 14.3 Der Werkausschuss stimmt der Einleitung des Vergabeverfahrens für die Durchführung einer europaweiten Ausschreibung über die Planung und Beschaffung einer PV-Anlage und eines Batteriespeichers zu.
- zu 14.4 Der Werkausschuss stimmt der Einleitung des Vergabeverfahrens für die Ersatzbeschaffung eines Shredders für Grüngut im Biomassewerk zu.
- zu 14.5 Der Werkausschuss stimmt dem Abriss und dem Neubau einer Unterkunft für die Straßenreinigung am Hanseplatz zu.
- zu 14.6 Der Werkausschuss stimmt der Freigabe einer Ausschreibung von zwei Abfallsam-

melfahrzeugen mit Elektroantrieb und einem Abfallsammelfahrzeug mit Verbrennungsmotor (HVO) mit Kranaufbau zu.

zu 14.7 Der Werkausschuss stimmt Freigabe der Ausschreibung von sieben Fahrzeugen der Abteilung Straßenreinigung/Winterdienst zu.

zu 14.8 Der Werkausschuss stimmt der Einleitung des Vergabeverfahrens für die Beauftragung für Beraterleistungen für die Begleitung der Organisationsentwicklung, Umsetzung des Zielbildes sowie abgeleitete Maßnahmen aus der vorangegangenen

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen anwesenden Personen und schließt um 19:36 Uhr die Sitzung.

Dr. Carsten Grohmann

Vorsitz

Kerstin Köneke

Protokollführung